

Apple oder Microsoft?

Beitrag von „goeba“ vom 22. Mai 2020 20:46

Valerianus : Da gäbe es durchaus noch ein paar andere Entscheidungskriterien.

Interoperabilität: Darauf legt Apple, um es nett zu sagen, keinen Wert. Wenn es bei den Supportanfragen der Homeschooling-Wochen eine eindeutige Tendenz gab, dann die, dass Sachen, die unter Win + Linux kein Problem sind, bei Apple oft nicht funktionieren (als Beispiel sei die in Moodle eingebaute Funktion zur Audioaufnahme genannt. Verwendet wird ein offenes Format, das überall läuft und das jeder Softwarehersteller lizenzkostenfrei in seine Produkte einbauen kann - aber Apple tut es nicht). Um es weniger nett zu sagen: Apple versucht, die Leute dazu zu zwingen, dann nur noch Apple zu nehmen.

Convertible: Ich persönlich (das heißt: das ist keine objektiv beweisbare Aussage, nur, um hier Glaubenskriege zu verhindern) halte Convertibles für die idealen Arbeitsgeräte für Lehrer. Wenn Du diese Funktionalität mit Apple-Geräten haben willst, brauchst Du aber zwei Geräte, einen Mac (welchen auch immer) und zusätzlich ein iPad (Pro am besten). Wenn man also Notebook + Arbeit mit einem Stift + Touchscreen in einem Gerät haben möchte, muss man Windows oder Linux nehmen (und ja, wenn man das sowieso lieber trennen möchte, geht das super mit Mac + iPad).

Benutzbarkeit für einfache Anwender (Das D-Wort ist nicht nett): Linux ist hier mittlerweile auch geeignet, wenn man jemanden hat, der die Ersteinrichtung macht. Wenn nicht, dann eher nicht, das stimmt i.W. immer noch.